

Tarifabschluss auf Marktniveau: National Express und GDL einigen sich

Tarifrunde 2025/2026 bringt Einmalzahlungen, Entgeltsteigerungen und strukturelle Verbesserungen

Köln/Berlin, 7. Mai 2026

Die National Express Rail GmbH (NX) und die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) haben in der dritten Verhandlungsrunde am 4. Mai 2026 in Berlin einen Tarifabschluss auf Marktniveau erzielt. Die Gespräche verliefen über alle Runden hinweg konstruktiv und wurden ohne Arbeitskampfmaßnahmen geführt.

Die Einigung bringt den rund 1.200 Mitarbeitenden von National Express spürbare finanzielle Verbesserungen und eine verlässliche Entwicklungsperspektive über mehrere Jahre. Neben mehrstufigen Entgelt- und Zulagenerhöhungen umfasst der Abschluss mehrere Einmal- und Entlastungszahlungen, von denen ein Teil bereits im Februar 2026 erfolgte. Weitere Zahlungen sind über die Laufzeit hinweg vorgesehen.

Darüber hinaus sieht der Tarifabschluss strukturelle Weiterentwicklungen der Entgeltordnung vor. Dazu zählen unter anderem eine weitere Erfahrungsstufe für Beschäftigte mit mindestens 35 Jahren Berufserfahrung, Anpassungen der Entgelttabellen und zusätzliche Leistungen wie Urlaubsgeld. Auch die Ausbildungsvergütungen werden um rund 100 Euro erhöht sowie durch weitere Unterstützungsleistungen ergänzt.

Damit stärkt National Express gezielt die berufliche Attraktivität der Eisenbahnbranche. Zugleich setzt NX ein Signal für Fairness und Wettbewerbsfähigkeit im deutschen Schienenpersonennahverkehr.

„Dieser Tarifabschluss ist das Ergebnis eines verantwortungsvollen Dialogs und eines gemeinsamen Verständnisses für die Herausforderungen in der Branche“, sagt Dr. Michael Hetzer, Geschäftsführer (CEO) der National Express Rail GmbH. „Er bringt messbare Verbesserungen für unsere Mitarbeitenden, schafft Planungssicherheit und trägt zur Stabilität unseres Betriebs bei. Dass wir diesen Abschluss ohne Streiks erreichen konnten, zeigt die besondere Vertrauenskultur bei National Express und das hohe Verantwortungsbewusstsein unserer Belegschaft.“

Die neuen mit der GDL verhandelten Tarifverträge leisten einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Beschäftigten und unterstützen die Zuverlässigkeit des Angebots für Fahrgäste auf stark nachgefragten Regionalexpresslinien. National Express sieht den Abschluss als weiteren Baustein der Personal- und Zukunftsstrategie im SPNV.

„Es war entscheidend, ein derart werthaltiges Ergebnis zu erzielen. National Express positioniert sich damit sichtbar positiv im Markt und zeigt, dass die Teilhabe der

Beschäftigten am Unternehmenserfolg ernst genommen wird. Gerade mit Blick auf die kommenden Jahre ist das von großer Bedeutung und stärkt National Express im Wettbewerb um qualifizierte Eisenbahner. Dass wir uns hierbei ohne Arbeitskampf verständigen konnten, ist Ausdruck ernsthafter und lösungsorientierter Verhandlungen der Tarifpartner", so der Bundesvorsitzende der GDL, Mario Reiß.

Die wichtigsten Tarifergebnisse auf einen Blick:

- Jeweils 2,5% allgemeine Entgelt- und Zulagenerhöhung zum 1. Oktober 2026 und zum 1. Oktober 2027
- Einmalzahlung von 700 € bereits im Februar 2026 erfolgt
- Zweistufig über die Laufzeit ausgezahlte steuer- und abgabefreie Entlastungsprämie von insgesamt 1000 €
- Neue Entgeltstufe für Beschäftigte mit 35 Jahren Berufserfahrung ab 1. Januar 2027
- Verbesserungen der Entgeltstruktur ab 1. Januar 2027
- Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um rund 100 €
- Einführung von Urlaubsgeld ab 2028
- Einführung einer Erholungsbeihilfe von 156 € jährlich ab 2027

Ihre Ansprechpartnerin

National Express Rail GmbH
Katharina Duric
PR & Communications Managerin

E-Mail: presse@nationalexpress.de

Über National Express Rail GmbH

Die 2012 gegründete National Express Rail GmbH, mit Hauptsitz in Köln, beschäftigt in NRW aktuell mehr als 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit dem Betriebsstart am 13. Dezember 2015 betreibt National Express in Nordrhein-Westfalen die beiden Linien RE 7 sowie die RB 48. Am 9. Juni 2019 wurde die Linie RE 5 (RRX) des Mobilitäts- und Infrastrukturprojektes Rhein-Ruhr-Express (RRX) übernommen, gefolgt von der Linie RE 6 (RRX) am 15. Dezember 2019. Am 13. Dezember 2020 nahm das Unternehmen zudem den Betrieb der Linie RE 4 auf.

Am 1. Februar 2022 wurden die Linien RE 1 (RRX) und RE 11 (RRX) im Rahmen eines Notvergabeverfahrens übernommen. Im Februar 2023 erhielt National Express den Zuschlag für die Neuausschreibung des langfristigen Betriebs dieser Linien. Damit ist National Express alleinige Betreiberin des RRX-Vorlaufbetriebs bis 2030.

Insgesamt erbringt das Unternehmen auf allen sieben Linien über 21 Millionen Zugkilometer pro Jahr an Betriebsleistung und befördert in diesem Zeitraum ca. 87 Millionen Fahrgäste.

Das Unternehmen ist Teil der britischen Mobicco Group PLC.